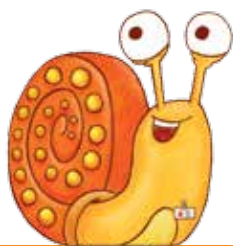


Vignette

STIFTUNG HANNOVERSCHE KINDERHEILANSTALT SEIT 1863



39. Jahrgang | Heft 147

Ausgabe **1.2023**



**AUF
DER
BULT**

Kabeljau im OP | 4

Newsweek-Auszeichnung | 9

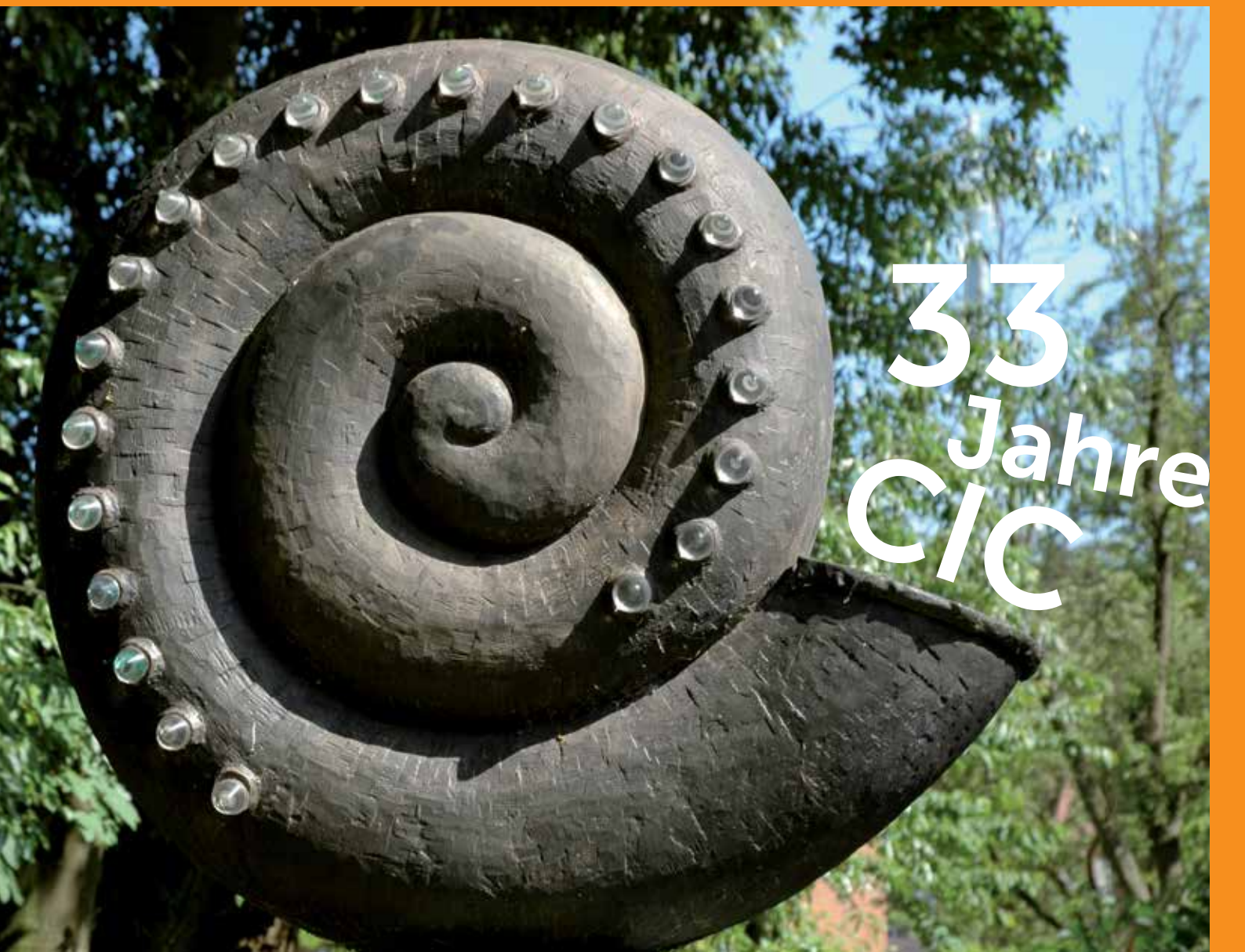
Innovative Geräte | 10

Pferdinand, Lea und drei Affen | 16

33 Jahre CIC | 18

Umgestaltungen im SPZ | 21

33
Jahre
CIC





**AUF
DER
BULT**

KINDER- UND
JUGEND-
KRANKENHAUS



**AUF
DER
BULT**

SOZIAL-
PÄDIATRISCHES
ZENTRUM



**AUF
DER
BULT**

COCHLEAR
IMPLANT
CENTRUM
WILHELM HIRTE



**AUF
DER
BULT**

GÜLDENE
SONNE



**AUF
DER
BULT**

SCHULE FÜR
GESUNDHEITS-
UND KINDER-
KRANKENPFLEGE
BERUFSFACH-
SCHULE PFLEGE



**FREUNDE
AUF DER
BULT E.V.**

Titelbild: Die „Hörschnecke“ vor dem Cochlear Implant Centrum Wilhelm Hirte – Cochlea ist griechisch und heißt „Schnecke“.

Termine

26. März 2023

ADAC Hannover Marathon Hannover

Über 25 Mitarbeitende der BULT laufen auf der Marathon-Strecke und in Staffeln mit.

17. April 2023, 19 Uhr, Bibliothek

Mitgliederversammlung Verein FREUNDE AUF DER BULT e.V.

Im Vorfeld um 17.30 Uhr: Baustellenführung Mutter-Kind-Zentrum (Treffpunkt Haupteingang)

Ab 20 Uhr: Dr. Maren Brühne stellt ihr Kunstprojekt „Farbenfreude mit Geschichten“ im Cochlear Implant Centrum vor (Gäste sind herzlich willkommen)

27. April 2023

Zukunftstag AUF DER BULT (bereits ausgebucht)

1. Juni 2023, 15 bis 18 Uhr DIAKOVERE Henriettenstift Kirchrode

25 Jahre Perinatalzentrum (PNZ)

Kinderfest zum Jubiläum

3. Juni 2023

17. Aegidius-Lauf

Seit über 16 Jahren organisiert der Lions Club Aegidius erfolgreich den Aegidius-Lauf. Der erste „Run“ fand 2007 am Südufer des Maschsees mit einer Rundstrecke durch die Masch statt. Mit dem Baustart des Aegidius-Hauses AUF DER BULT 2014 fand der Benefizlauf eine neue Heimat auf der alten Pferderennbahn und der angrenzenden Eilenriede direkt hinter dem Aegidius-Haus AUF DER BULT. Der nun 17. Aegidius-Lauf findet am 3. Juni statt. Mehr Informationen auf www.aegidiuslauf.de

10. Juni 2023, 12 bis 17 Uhr, CIC

Cochlear Implant Centrum „Wilhelm Hirte“: Kinderfest

Das „CIC“ wird 33 Jahre alt und das wird in der Gehägestraße 28–30 gefeiert.

33

29. September 2023, ab 14.30 Uhr in Rehburg-Loccum

Herbstfest Güldene Sonne

Folgen Sie uns auf doch mal Socialmedia:



@aufderbult



Kinder- und Jugendkrankenhaus
AUF DER BULT



Danke! Jede Spende hilft kranken Kindern unmittelbar.

Spendenkonto: AUF DER BULT · IBAN: DE85 2512 0510 0000 0018 18

Editorial

Liebe Bultianerinnen und Bultianer,
sehr verehrte Freunde und Förderer der Hannoverschen Kinderheilanstalt,

ich begrüße Sie herzlich im noch jungen Jahr 2023. Für die Geschichte der Hannoverschen Kinderheilanstalt ist es ein besonderes Jahr. Vor 160 Jahren saßen Bürger, Kaufleute und Ärzte zusammen und beschlossen, dass sie die Versorgung der kranken Kinder verbessern wollen. Sie gründeten einen Verein. Das ist unser Ursprung. Seither kümmern wir uns hier in Hannover und Umgebung um das gesundheitliche Wohl unserer Kinder und Jugendlichen.

Seit je her haben unsere Einrichtungen immer einen mehrseitigen Ansatz in der Behandlung und Betreuung. Neben der klassischen Medizin und Pflege sind gerade im Kindesalter die komplexen Sinneswahrnehmungen wie Hören, Sehen, Fühlen, Riechen und Schmecken bedeutsam für die Entwicklung eines Kindes.

Das Cochlear Implant Centrum (CIC) Wilhelm Hirte ist unser Paradebeispiel, wenn es um das Hören geht. Wer taub geboren wurde, kann ohne Unterstützung auch das Sprechen nicht erlernen. Mit einem Cochlear Implantat, einem Implantat im Innenohr, entstehen völlig neue, akustische Wahrnehmungen für den Patienten. Diese muss er zuordnen und verarbeiten lernen. Unsere Mitarbeiter im CIC helfen seit nunmehr 30 + 3 Jahren diese komplexen Wahrnehmungsprozesse zu lenken. Am 10. Juni wird dieses 33er-Jubiläum mit einem großen Kinderfest auf dem Gelände des CIC in der Gehägestraße gefeiert. Sie sind dazu alle ganz herzlich eingeladen.

Auch in unseren anderen Einrichtungen fördern wir die Sinne. In der Neugeborenenmedizin arbeiten wir mit einer Musiktherapeutin, im Aegidius-Haus, in der Kinder- und Jugendpsychiatrie mit tiergestützter Therapie. Im Sozialpädiatrischen Zentrum wird ein Therapiehund eingesetzt und in der Guldener Sonne lernen die Kinder, zu Pferden, Ponys, Minischweinen sowie Meeresschweinchen Vertrauen aufzubauen und sie zu versorgen. Clinic-Clowns und interaktive Musiker besuchen regelmäßig unsere Stationen. In der Kinder- und Jugendpsychiatrie arbeiten wir mit Sportangeboten, um bei Bogenschießen, Volleyball oder Klettern die eigenen Fähigkeiten wahrzunehmen und Selbstvertrauen aufzubauen. Und mit der Kunsttherapeutin lernen unsere Kinder ihre Emotionen zielgerichtet und kreativ auszudrücken.

Wir wollen in der Behandlung von kranken Kindern und Jugendlichen mehr als nur eine „Krankenanstalt“ sein. Seit 160 Jahren sehen wir uns in der Verantwortung zur umfassenden Förderung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen und ihren Familien. Damit dies gut gelingt, kann unsere Bürgerstiftung seit ihrer Gründung auf die Hilfe von vielen Unterstützern aus Hannover zählen: gemeinsam mit Ihnen sorgen wir uns um die Jüngsten unserer Gesellschaft. Für diesen Rückenwind aus der Bevölkerung möchte ich mich im Namen der Stiftung bei Ihnen allen ganz herzlich bedanken. Gerade in diesen sehr schwierigen Zeiten ist der Zusammenhalt und Ihre Hilfe für uns eine sehr große Stütze. Die Kinder brauchen uns im Anschluss an die Pandemie mehr denn je: viele ihrer Bedürfnisse sind in den letzten Jahren auf der Strecke geblieben.

Ich danke Ihnen allen und verbleibe mit herzlichen Grüßen,
Ihre/Eure



Dr. Agnes Genewein

Vorständin Hannoversche Kinderheilanstalt



AUF
DER
BULT

HANNOVERSCHE
KINDERHEILANSTALT

STIFTUNG DES PRIVATEN
RECHTS SEIT 1863

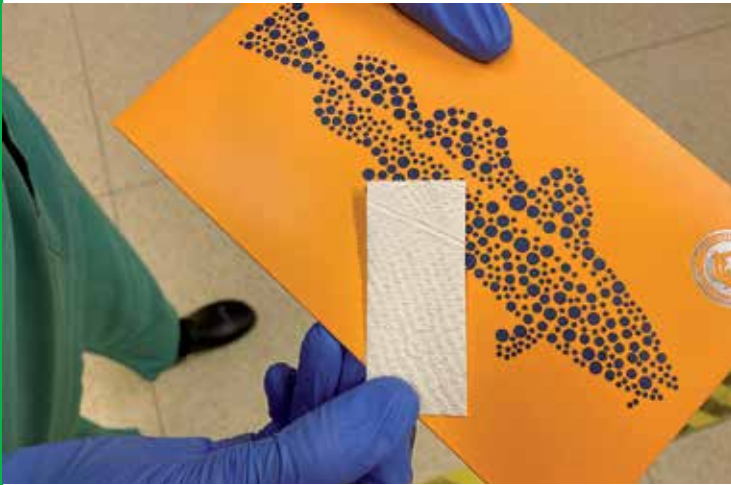


Dr. Agnes Genewein



* In dieser Vignette-Ausgabe werden aus Gründen der leichteren Lesbarkeit zumeist die männlichen Bezeichnungen für Personengruppen verwendet. Alle Geschlechter sind in diesen Begriffen sinngemäß enthalten.

Isländischer Kabeljau im OP



Das Zentrum für schwerbrandverletzte Kinder im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT musste über ein Dutzend junge Patienten mit zum Teil schweren Verbrennungen und Verletzungen durch Silvesterböller stationär aufnehmen. „Ich kann mich nicht erinnern, dass wir jemals so viele Böllerverletzungen stationär behandeln mussten“, sagt die stellvertretende Chefärztin, Dr. Mechthild Sinnig. Zusätzlich wurden in der Silvesternacht bzw. am Neujahrmorgen zahlreiche kleinere Verletzungen durch Böller ambulant versorgt. Die Folgen von solchen Brandverletzungen sind nicht zu unterschätzen, denn die betroffenen Kinder und Jugendlichen müssen oft zahlreiche Operationen über sich ergehen lassen. Dabei kommen biosynthetische und biologische Wundaufgaben zum Einsatz, um eine optimale Wundheilung zu erzielen. Wenn die Wunden so tief sind, dass die Haut sich nicht mehr von alleine regenerieren kann, hilft manchmal nur noch eine Hauttransplantation, bei der dann gesunde Haut von einer unverbrannten Körperstelle auf die Verbrennungswunde verpflanzt wird.

Seit Anfang 2022 nutzen die Spezialisten des Zentrums für schwerbrandverletzte Kinder eine Wundaufgabe aus der Haut des isländischen Kabeljaus für ausgewählte Fälle. Die Struktur dieser Fischhaut ist der menschlichen Haut

sehr ähnlich und begünstigt als eine Art biologischer Heilungsbeschleuniger die Abheilung von Verbrennungswunden, die anderenfalls mit einer Hauttransplantation hätten behandelt werden müssen. „Diese Behandlungsmethode ist gerade bei Kindern, bei denen jeder operative Eingriff lebenslange Narben, sowohl psychisch als auch physisch hinterlassen kann, eine interessante Option“, sagt Dr. Sinnig.

Der Einsatz der Fischhaut in der Verbrennungsmedizin gehört in den USA bereits seit 2013 zum etablierten Behandlungsspektrum. In Deutschland ist die Fischhaut als Medizinprodukt seit 2015 zugelassen und wurde zunächst bei erwachsenen Patienten eingesetzt. Die Fischhaut ist ein Nebenprodukt aus der Fischindustrie in Island. Sie wird professionell von einer Spezialfirma direkt an der Küste Islands in einem schonenden Verfahren von allen Zellbestandteilen befreit und sterilisiert. Dabei bleibt die wertvolle Omega-3-Fettsäure erhalten, die unter anderem positive Eigenschaften für die Wundheilung hat.

Im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT werden jährlich rund 200 neue Fälle von Verbrennungen oder Verbrühungen behandelt, die Zahlen sind seit Jahren unverändert hoch.

Björn-Oliver Bönsch

Rest Cent Initiative bei EEW



Im Rahmen einer Rest-Cent-Initiative, spendeten alle Mitarbeitenden von **EEW Energy from Waste Hannover GmbH** den Betrag des Gehaltes nach der Kommastelle, welcher durch die Geschäftsführung verdoppelt wurde. **Robert Koch**, der das Kinder- und Jugendkrankenhaus für die Spende vorschlug und der Technische Geschäftsführer **Guido Lücker** sowie Betriebsratsvorsitzender **Jan Osing** überreichen 2.600 Euro an Vorständin **Dr. Agnes Genewein**, die sich riesig über diese Spende freute.



Fußballcamp

Strahlender Sonnenschein an einem kalten Novembersonntag, eine Gruppe Kinder (5–12 Jahre) auf einem Fußballfeld in Hannover. Dass es hier um ein von der Fußballfabrik organisiertes Fußballcamp für Kinder mit Typ-1-Diabetes geht, war auf den ersten Blick nicht ersichtlich. Es gab eine Aufwärmphase, mehrere Trainingseinheiten und natürlich kurze Wettkämpfe um den Ball. Daneben konnten die jungen Fußballer den Umgang mit den kontinuierlich gemessenen Sensor-Glukosewerten bei extrem sportlicher Aktion üben und die nötigen Eingaben in den Insulinpumpen vornehmen. Um die sportbedingten niedrigen Glukosewerte kümmerte sich Prof. Danne mit 2 Diabetesberaterinnen. Es war ein toller aktiver Tag und alle gingen sehr zufrieden nach Hause. Das Wichtigste für die Kinder war, sie waren nicht allein mit ihrem Diabetes.



Fr1da-Aktionstag



Fr1da im Norden – eine Initiative, um Kinder (20 Monate bis 10 Jahre) in Niedersachsen und Hamburg auf Typ-1-Diabetes zu testen. Dieses Screening sollte mit einem Aktionstag auf der Bult unterstützt werden. Am 10.12. war es soweit. Passend zur Adventszeit setzten wir uns eine rote Mütze auf, schmückten die HNO Kanzel weihnachtlich, backten fleißig Waffeln, holten den Kinderpunsch aus der Küche und bereiteten natürlich ein Untersuchungs-zimmer vor. Unterstützt wurden wir vom Team der Ehrenamtlichen sowie Freiwilligen von extern. Kaum fertig, stand die erste Mutter in der Kanzel, um ihren Sohn hinsichtlich des Typ-1-Diabetes per Fingerpieks testen zu lassen. Letztendlich konnten wir 17 Kinder screenen und beide, Eltern und Kinder nach Waffelgenuss und Punsch zufrieden in ihren Alltag ziehen lassen.

Kerstin Remus, Erika Marquardt & Bärbel Aschemeier-Fuchs

Lions Club Hannover Tiergarten

Im Rahmen der Trauerfeier für den verstorbenen Freund Dieter v. Herz sammelte der Lions Club Hannover Tiergarten über 6.500 Euro für die neurologische Abteilung. Chefarzt Dr. Stephan Springer dankte den engagierten Lions und der Witve für diese bewegende Unterstützung.

Über das Engagement mit Spenden hinaus setzt sich der Club schon seit einiger Zeit mit Workshops auf Teen Spirit Island ein. **Prof. Rainer B. Voges** vermittelt den Patienten praktisches Wissen rund um die Themen Elektronik.

Amalie von Schintling-Horny



v.l.n.r.: Dr. Stephan Springer, Frau von Herz, Jörk Fricke, Monika Scharf, Prof. Rainer B. Voges (Präsident), Joachim Kraushaar

Zukunft der Pflege



Wir begrüßen unsere neuen Pflegekräfte aus Tunesien im BULT-Team.



Ines und Wiem am Inkubator

Turbulente Zeiten liegen hinter uns in den letzten Monaten. Zeiten, die uns als BULT besonders gefordert haben. Aber vor allem auch Zeiten, die mir als Pflegedirektor gezeigt haben, dass dieses Klinikum alles meistern kann. Die Strapazen während und nach dem Stromausfallereignis im November, die insbesondere dem Pflege- und Erziehungsdienst einiges abverlangt haben, waren intensiv: Eine Belegschaft der pädiatrischen Intensivstation, die aufgrund fehlender Stromredundanz für vier Tage ihre Dienste komplett in der MHH geleistet hat, um die Versorgung der intensivpflichtigen Kinder und Jugendlichen dort weiterhin sicherzustellen. Zwei Stationen wurden mit langen Kabeln zusätzlich ausgestattet, um die Stromversorgung sicherzustellen sowie die Bereiche der Kinder- und Jugendpsychiatrie, die die Aufregung der Patienten hervorragend abfingen. Mein großer Respekt für diesen außerordentlichen Einsatz gilt hier allen Beschäftigten.

Auch die Infektwelle in den frühen Wintermonaten hat uns sowie das gesamte Land erwischt. Sie zeigte, dass wir die Versorgung der kranken Kinder nicht nur Tag für Tag in unserer eigenen Klinik verbessern mussten, sondern dass auch die Politik handeln muss, damit die Zukunft für die pädiatrische Versorgung gesichert sein wird.

Zukunft ist nun das richtige Wort, um einen Blick nach vorne zu werfen. Gemeinsam haben wir es geschafft unsere ersten beiden internationalen Pflegekräfte zu rekrutieren und vor allem sie in unsere BULT-Kultur zu inkludieren. Im Frühjahr erwarten uns weitere ausgebildete

und studierte Pflegekräfte aus Tunesien, worüber ich mich sehr freue. Doch dies ist nur eins von vielen Handlungsfeldern, die den Pflege- und Erziehungsdienst aktuell beschäftigen. In nächster Zeit ist es mein großes Anliegen, die Themen Fort- und Weiterbildung, Weiterentwicklung der Praxisanleitung sowie die Verbesserung der praktischen Ausbildung voranzubringen. Wir wollen viele Prozesse neu definieren und gemeinsam innovative Wege einschlagen. Auch ein Forum für akademisch qualifizierte Pflege- und Erziehungskräfte sowie potentielle Interessenten für die vielfältige Anzahl von Studiengängen im Gesundheitswesen kommt erstmalig zu Stande und wird ab jetzt regelmäßig angeboten.

Um vor allem die Pflegepraxis sowie die Pflegeentwicklung und -forschung deutlich zu verbessern, hat das Kinder- und Jugendkrankenhaus seit dem 1. Februar eine Stabsstelle Pflegepraxis und -entwicklung innerhalb der Pflegedirektion. Sinikar Tambor und Sanna Hoffmann als leitende Instanzen dieser Stabsstelle werden gemeinsam mit mir, aber auch mit Bärbel Busse und allen Mitarbeitenden des Pflege- und Erziehungsdienstes die Zukunft der Praxis gestalten und zahlreiche Projekte auf den Weg bringen.

Gerne freue ich mich über Ihren Input, über Ihre Ideen aber stehe Ihnen auch weiterhin als Ihr Ansprechpartner für Ihre Anliegen zur Verfügung.

Sebastian Beitzel, Pflegedirektor

Contest „Sichere Medikation“

Das Motto des Welttages Patientensicherheit 2022 lautete „Sichere Medikation“, ein für Kinder besonders wichtiges Thema. AUF DER BULT fand dazu ein bunter Strauß an Aktionen für Patienten, Angehörige und Mitarbeitende statt.

Insbesondere in der pädiatrischen Medizin steht der fachgerechte Umgang mit verordneten Arzneimitteln im Fokus. Daraus resultierte unsere Idee, die an dem Tag diensthabenden Pflegenden und Ärzte zu einem Quiz einzuladen.

Das Mitmachen lohnte sich! Die drei Mitarbeitenden mit der höchsten Punktzahl erhielten kleine Präsente überreicht. Mit Abstand vorn lag Friederike Froböse. Wir gratulieren ihr herzlich und danken allen Mitarbeitenden für ihr Engagement beim Lösen der Quiz-Aufgaben und bei der Unterstützung der Aktionen.



Gabriele Damm überreicht der Gewinnerin Friederike Froböse ein Präsent

Welttag der Patientensicherheit



Am 17. September war der jährliche Welttag der Patientensicherheit, welcher von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ausgerufen wird.

„Sichere Medikation“ ist ein Thema, was insbesondere in der pflegerischen und medizinischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen in deutschen Kinderkliniken/-abteilungen tagtäglich eine elementare Rolle spielt. Denn nicht nur Unterschiede von Größe und Gewicht im Vergleich zu Erwachsenen bedürfen einer hohen Fachexpertise. Auch fehlende Zulassungen von gewissen Arzneimitteln für Säuglinge und andere Faktoren, wie Ängste bei der Einnahme von Medikamenten bringen Herausforderungen mit sich.

Zum Aufgabengebiet der examinierten Pflegekräfte gehört hauptsächlich der fachgerechte Umgang mit Medikamenten und Betäubungsmitteln, die im Vorhinein vom ärztlichen Dienst verordnet werden. Neben der Vorbereitung, Verabreichung und der dazugehörigen Dokumentation der Arzneimittel, steht dabei vor allem die Kommunikation zu den Kindern- und Jugendlichen

im Fokus. Eine hohe Empathiefähigkeit sowie Geduldvermögen und Flexibilität sind gefragt, um Kindern und Jugendlichen die Medikamenteneinnahme so einfach wie möglich zu machen.

Stationsapotheker von der Marien-Apotheke beraten zudem Ärzte und Pflegekräfte zu allen Fragestellungen rund um das Thema Arzneimittel. Pharmazeutisch-technische Assistentinnen der Marien-Apotheke stellen im Rezepturlabor Säfte, Kapseln, Cremes und vieles mehr in speziell für Kinder geeigneten Formen und Dosierungen her. Gleichzeitig erhalten Ärzte und Pflegekräfte vom Qualitätsmanagement wichtige Werkzeuge an die Hand, mit denen die Qualität des Hauses kontinuierlich weiterentwickelt wird und Fehler vermieden werden können. Beispiele dafür sind Fehlermeldesysteme, Fallbesprechungen, Verfahrensanweisungen und Risikoaudits.

Texte: Gabriele Damm



Kindergastroenterologie der BULT richtet bundesweite Fortbildung aus

Die Kindergastroenterologen der BULT, Kai-Peter Schubert und Stefan Arens, waren im November 2022 zusammen mit Christa Bergheim (Kassel) die Tagungsleiter des 21. Heiner-Brunner-Seminars in Leipzig. Das dreitägige Heiner-Brunner-Seminar ist eine jährliche Fortbildungsveranstaltung der Gesellschaft für Pädiatrische Gastroenterologie und Ernährung (GPGE), die inzwischen auf eine über 20-jährige Tradition zurückblickt. Nach vielen Jahren in Fulda und Bonn fand das Seminar nun zum zweiten Mal in Leipzig statt. In diesem Jahr wurde die rekord-verdächtige Teilnehmerzahl von 250 erreicht, davon gut 150 in Präsenz und ca. 100 online.

Neben mehreren Vorträgen mit im weitesten Sinne immunologischen Themen wurden Anknüpfungspunkte mit der internistischen Gastroenterologie, Pathologie, Dermatologie und Infektiologie behandelt, abgerundet durch Vorträge zu neuen Entwicklungen in Diagnostik und Therapie. Die jährlich als Highlight empfundenen fall-basierten Kleingruppen-Seminare, einige auch mit pflegerischem Schwerpunkt, bekamen mit insgesamt über 20 verschiedenen Schwerpunkten ebenso ihren Raum wie ein der Tagung vorgeschalteter „Hands-on“-Nachmittag. In diesem konnten praktische und theoretische Fähigkeiten in Sonographie, Endoskopie, Radiologie, Ernährungsberatung und gastroenterologischen Funktionsuntersuchungen erlernt und vertieft werden.






v.l.: Kai-Peter Schubert, Christa Bergheim und Stefan Arens

Über 30 namhafte Dozenten aus Deutschland, der Schweiz und Österreich haben ihr Wissen vermittelt. Neben der Tagungsleitung war die BULT mit den Referierenden Jürgen Weidemann, Hagen Ott, Sanna Hoffmann, Franziska Ott und Alisa Arens zahlreich vertreten.

Das nächste Heiner-Brunner-Seminar findet im November 2023, wieder in Leipzig, statt und ist allen an der Kindergastroenterologie Interessierten unbedingt zu empfehlen.

Stefan Arens, Oberarzt

Neugierig?

-  www.hero-k1ds.de
-  [@aworldwithout1](https://www.facebook.com/aworldwithout1)
-  [@aworldwithout1](https://www.instagram.com/aworldwithout1) [#herok1ds](https://www.instagram.com/hero-k1ds)



Amazon spendet Baclofenpumpen-Zubehör

Seit vier Jahren spendet **Amazon** großzügig für die BULT-Patienten. In diesem Jahr kamen bei der legendären Pyjama-Aktion der Mitarbeitenden 5.000 Euro zusammen, die von **Michael Hentze**, **Lina Rosseburg**, **Julia Irmer** und **Christian Jacobs** an Dr. Springer überreicht wurden. Mit der Spende wird Zubehör für Baclofen-Pumpen angeschafft, die in der Neuropädiatrie für die Behandlung von Kindern mit Spastiken gebraucht werden.

BULT-Kinderneurologie

Zentraler Partner im bundesweitem Projekt KoCoN

Die Abteilung Kinder- und Jugendneurologie wird in den kommenden drei Jahren eine zentrale Rolle in einem Projekt für eine bessere Versorgung von Kindern mit schweren neurologischen Krankheiten spielen. Dabei werden Forscher, Ärzte, Versorger und Krankenkassen an einem Strang ziehen, um zukünftig eine optimal strukturierte, umfassendere und nachhaltige Behandlung für Kinder mit komplexen chronischen neurologischen Krankheiten anzubieten.

„Kinder mit schweren neurologischen Krankheiten haben häufige mehrere Erkrankungen und Beeinträchtigungen, die eine gut koordinierte, über die medizinische Versorgung hinaus gehende fachübergreifende Unterstützung benötigen. Nur wenige hochspezialisierte Zentren wie das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT leisten bisher diese komplexe ambulante und stationäre Versorgung, sagt Dr. Stephan Springer, Chefarzt der Kinder- und Jugendneurologie. „Wir Kinderneurologen arbeiten auf der BULT mit unseren Kollegen aus der Chirurgie, Orthopädie, Anästhesie, Palliativmedizin, Physiotherapie und vielen weiteren Disziplinen eng zusammen, um unsere Patienten alle nötigen Behandlungen zu ermöglichen, aber auch unnötige Belastungen zu vermeiden“.

„In Deutschland fehlen flächendeckende Strukturen für eine interdisziplinäre und multiprofessionelle Versorgung, die die umfassenden Bedarfe der jungen Menschen und ihrer Familien berücksichtigen“, sagt Prof. Boris Zernikow, Co-Leiter des Projekts KoCoN.

Ein IT-gestützter Patientenpfad soll die Versorgung für Betroffene, deren Eltern sowie stationäre und ambulante Versorger verbessern. Das Projekt KoCoN (KOMplex-CHROnische Neurologische Erkrankungen) zielt darauf ab, Krankheitssymptome rasch zu verringern sowie die Lebensqualität der Betroffenen und ihrer Familien zu verbessern – und das ohne Kostensteigerung. Das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT ist eine von sechs neuropädiatrischen Kliniken, die aufgrund ihrer Größe und Kompetenz zusammen mit ihren Netzwerkpartnern in der Lage sind, eine solche innovative Versorgungsstruktur in diesem Projekt darzustellen.

Das Projekt wird für drei Jahre mit 8,1 Millionen Euro aus dem Innovationsfonds gefördert. Ein weiterer Konsortialpartner ist unter anderem die AOK Niedersachsen, die Patienten und Familien werden im Projekt durch das Kindernetzwerk e.V. vertreten.

Björn-Oliver Bönsch

Newsweek: BULT gehört zu den weltweit besten Fachkrankenhäusern

Newsweek zu den „World’s Best Specialized Hospitals 2023“. Die BULT konnte dabei als Fachkrankenhaus für Pädiatrie (Kindermedizin) überzeugen und steht so in einer Liste mit 200 weiteren Kinderkliniken aus der ganzen Welt wie zum Beispiel dem Boston Children’s Hospital oder Great Ormond Street Hospital in London. Gemeinsam mit dem Recherche- und Analysedienst Statista wurde weltweit eine Krankenhausanalyse auf den Fachbereichsebenen Kardiologie, Neurologie, Herzchirurgie, Endokrinologie, Orthopädie, Neurochirurgie, Gastroenterologie, Pädiatrie- und Jugendmedizin, Pulmologie, Onkologie und Urologie durchgeführt. Dabei wurden mehr als 40.000 medizinische Experten befragt.

Björn-Oliver Bönsch



Prof. Kordonouri, Ärztliche Direktorin, und Pflegedirektor Sebastian Beitzel freuen sich über die Auszeichnung.



Innovative Geräte im OP



Carmen Sievers (l.) und Alexa v. Wrangell (r.) lassen sich die neuen Geräte von Oberarzt Michael Brackhahn erklären.

Der Verein Mehr Aktion für Kinder und Jugend e.V. ist eine private Initiative, die sich für den Schutz benachteiligter Kinder und Jugendlicher einsetzt. In der Vorweihnachtszeit hat der engagierte Verein dafür gesorgt, dass drei dringend benötigte medizinische Geräte für die BULT angeschafft werden konnten: Ein Venensuchgerät, ein Messgerät für die Sauerstoffsättigung im Gehirn und ein Defibrillator für Neugeborene.

Die Vereinsvorsitzenden Carmen Sievers und Alexa v. Wrangell konnten sich bei Ihrem Besuch AUF DER BULT im Februar davon überzeugen, dass die neuen Geräte schon in Nutzung sind. Oberarzt Michael Brackhahn erklärt die Funktionsweisen und den bedeutenden Einsatzbereich im Intensivbereich, der Anästhesie und auf den Neugeborenen-Stationen:

Venensuchgerät

Wenn den Neugeborenen Venenzugänge für Infusionen gelegt oder Blutproben entnommen werden müssen, ist das eine sehr heikle Angelegenheit, denn die Venen der kleinen Babys lassen sich nur schwer finden. Selbst spezialisierte und erfahrene Ärzte und Pflegekräfte haben ihre Not den Zugang auf Anhieb zu finden. Ein Venensuchgerät der neuesten Generation vermeidet eine unnötige Verlängerung der Prozedur, die das Kind stresst. Es dient der schonenden und präzisen Punktion von Venen und zeigt diese in Echtzeit auf der Hautoberfläche an. Auf diesem Weg ist die Lokalisation der Venen in unterschiedlichen Tiefen möglich, so dass Fehlpunktionen effektiv vermieden werden. Auch das Risiko der Verhärtung und Vernarbung von Venen wird somit reduziert.

Gehirnfunktionsüberwachung

Die Einheit besteht aus einem Monitor mit einem entsprechenden Überwachungsgerät für die Sauerstoffsättigung des Gehirns während der Operation von Früh- und Neugeborenen. Das Gerät kann insbesondere während einer OP und in Situationen, in denen Puls-oxymetrie alleine möglicherweise keinen vollständigen Aufschluss über die Sauerstoffmenge im Gehirn gibt, die Überwachung der Gehirnoxygenierung erleichtern und bietet somit mehr Sicherheit für die Patienten.

Defibrillator für Neugeborene

Im Notfall können auch Früh- und Neugeborene einem Herzstillstand erleiden. Ein speziell für Säuglinge konzipierter Defibrillator ermöglicht, dass die kleinen Herzen wieder in Takt gebracht werden können. Diese Geräte sind Lebensretter und sind aus der Notfallmedizin der BULT nicht wegzudenken. Dank der Spende konnte nun – für die Neugeborenen Intensivstation – ein spezialisiertes Gerät der neuesten Generation mit Zubehör angeschafft werden.

Ein großes Dankeschön an Mehr Aktion für Kinder und Jugend e.V. für die Ermöglichung dieser Investitionen, damit Frühchen und auch reife (schwerkranke) Neugeborene in der Intensivmedizin, in der Notfallmedizin oder bei Operationen AUF DER BULT mit innovativen Geräten auf's Beste versorgt werden können.

Amalie von Schintling-Horny

Röntgensoftware mit Vorbildcharakter

Das Kinder- und Jugendkrankenhaus betreibt seit 2019 mit dem Siemens Multitom RAX die derzeit modernste Röntgenanlage für konventionelles Röntgen, Durchleuchtung und 3D-Anwendungen am Skelett. Die Hardware erweitert die klassische Kombination aus Röntgenröhre und bildaufnehmenden Detektor um eine intelligente, frei im Raum bewegliche Robotik. Damit passt sich das Gerät dem Patienten an und nicht umgekehrt. Das Multitom RAX ist die Plattform des Herstellers für die Weiterentwicklung intelligenter Softwarelösungen in der Röntgendiagnostik. Unsere Kinderradiologie ist als vertraglicher Referenz- und Entwicklungspartner bereits maßgeblich an der Evaluation eines der Prototypen (Tru2Scale in der orthopädischen Wirbelsäulenbildgebung) beteiligt gewesen. Die Ergebnisse wurden auf Kongressen (z.B. Deutscher Röntgenkongress 2020, EuroSpine 2021) vorgestellt. Dieser Prototyp ist nun als kommerzielles Produkt erhältlich und konnte, zusammen mit weiteren bild- und dosisoptimierenden Upgrades dank einer großzügigen Unterstützung der Dr. August und Erika Appenrodt Stiftung von über 50.000 Euro angeschafft werden.

In Hinblick auf die Erweiterung des orthopädischen Spektrums der Klinik, des Strahlenschutzes und Patientenkomforts bieten die geförderten Softwareupgrades eine deutliche Verbesserung in der täglichen Routinediagnostik.



Dosisparender kontinuierlicher Röntgenscan der gesamten Wirbelsäule (der röntgentransparente Spezialstuhl sichert die Fixierung motorisch instabiler Patienten).

Das Kinder- und Jugendkrankenhaus ermöglicht mit dieser Software-Erweiterung die Bildgebung gerade für die schwierig zu lagernden neuroorthopädischen Patienten und die kleinsten Patienten. Die weitere Entwicklungspartnerschaft mit dem Hersteller verspricht weitere Verbesserungen der pädiatrischen Diagnostik und wird überregional Vorbildcharakter haben.

Dr. Jürgen Weidemann, Chefarzt Radiologie

Unbürokratische Nachbarschaftshilfe



v.r.: Dr. Stephan J. Molitor, Carlo Brauer, Sylvana Bitterlich, Dr. Agnes Genwein und Manuel Demes

Angesichts der angespannten Situation während der RSV-Welle appellierte Vorständin Dr. Agnes Genwein an die übrigen Kliniken in der Region Hannover den Kinderkliniken kurzfristig Pflegepersonal zur Verfügung zu stellen. Im Zuge der nachbarschaftlichen Unter-

stützung auf dem Gesundheitscampus Bult unterstützten freiwillige Mitarbeiter der Sophienklinik die Früh-, Spät- und Nachtdienste der Kinderklinik. „Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Mitarbeitern, die zusätzlich zu ihren Diensten in der Sophienklinik den Nachbarn auf der Bult ausgeholfen haben. Zudem werden wir die aufgrund der erbrachten Hilfeleistungen entstandenen Personalkosten an das Kinder- und Jugendkrankenhaus spenden“, berichten die Geschäftsführer Carlo Brauer, Dr. Stephan J. Molitor und Manuel Demes. Dr. Genwein bedankte sich bei ihnen und auch bei der stellvertretenden Anästhesieleitung Sylvana Bitterlich.

Beide Einrichtungen unterstützen sich seit Jahren gegenseitig und freuen sich auf eine gute weitere nachbarschaftliche Zusammenarbeit.

Björn-Oliver Bönsch



Wir trauern um Cornelia Gericke

Unsere geschätzte Kollegin Cornelia Gericke ist am 28. Januar 2023, nach langer Krankheit verstorben.

Cornelia Gericke war uns über viele Jahre eine zugewandte und sehr hilfsbereite Kollegin, die wir gerne in guter Erinnerung halten.

Abteilung Neonatologie
André Krampe und Prof. Florian Guthmann
den Betriebsrat Rainer König
das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT
Sebastian Beitzel, Prof. Olga Kordonouri & Gunther Seute
die Hannoversche Kinderheilstätte Dr. Agnes Genewein

Vielen Dank Frauke Leupold

29.04.1959 – 29.01.2023

Liebe ehemalige Auszubildende der Schule für
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege,
liebe Mitarbeitenden der BULT,

viele von Ihnen haben an Fraukes Beerdigung teil
genommen, viele haben mir liebevolle Karten geschickt.
Sie brachten zum Ausdruck, dass Frauke Ihre Haltung,
Berufseinstellung und Freude am Beruf grundlegend
geprägt hat. Und dass Sie gerne mit ihr zusammen
gearbeitet haben. Das hat mich sehr gefreut!

Ein großer Trost ist es für mich, dass Frauke diese Wert-
schätzung auf ihrer Abschiedsfeier und durch die damals
erhaltenen vielen Briefe noch selbst erfahren durfte.

Viele von Ihnen haben für den inklusiven Kletterverein, in
dem unsere Nichte aktiv ist, gespendet. Leider haben
einige Ihre Adresse nicht angegeben, bei manchen ist mir
der Nachname nicht bekannt. Wer eine Spendenquittung
erhalten möchte, bitte Namen und Adresse unter:
frauke.leupold@gmx.de mitteilen!

Ich sage Ihnen allen von Herzen „Danke“!

Bitte geben Sie es weiter, damit mein Dank möglichst
viele von denen erreicht, deren Adresse ich nicht habe!

Ihre Sabine Marx

Wir trauern um Lieselotte Buddensieg

* 7. März 1930 † 22. Dezember 2022

Frau Buddensieg war zunächst von 1973 bis 1981
Leitende Schwester des Ceciliienstifts, bevor Sie mit
großem Engagement von 1982 bis 1988 Mitglied der
Pflegedirektion des Kinder- und Jugendkrankenhauses
AUF DER BULT war. Unser Mitgefühl gilt Ihrer Familie,
den Angehörigen und Freunden.

Für die Stiftung Hannoversche Kinderheilstätte und
das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT
Dr. Agnes Genewein, Vorständin
Prof. Olga Kordonouri, Ärztliche Direktorin
Sebastian Beitzel, Pflegedirektor
Gunther Seute, Kaufmännischer Direktor

Impressum

Herausgeber

Stiftung Hannoversche Kinderheilstätte
Janusz-Korczak-Allee 12 | 30173 Hannover
Tel.: 0511 8115-0 | Fax: 0511 8115-1060
www.auf-der-bult.de

Redaktion

V. i. S. d. P.: Björn-Oliver Bönsch (Tel.: 0511 8115-1117,
boensch@hka.de) Amalie von Schintling-Horny
und Christian Krause

Texte Björn-Oliver Bönsch (alle nicht gekennzeichneten Texte)

Gestaltung Simone Schmidt | grafik.design



Foto © Simonsen | photocase.com

Die JAV stellt sich vor

Liebe Kollegen, liebe Auszubildende,

wir sind die neu gewählte Jugend- und Auszubildendenvertretung der Amtsperiode 22/24. Wir setzen uns zusammen aus Auszubildenden der Pflege, der Medizinischen Fachangestellten, der Verwaltung, sowie einer examinierten Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin. Das wollen wir nutzen, um für euch alle Ansprechpartner für Fragestellungen, Probleme und Wünsche rund um die Ausbildung im KKB zu sein.

Wir sind uns der bestehenden Spannungsfelder in der Gesundheitsversorgung, insbesondere der Versorgung von Kindern und Jugendlichen bewusst und wollen deshalb auch proaktiv tätig werden, etwa mit Blick auf die generalistische Pflegeausbildung und ihrer Herausforderungen. Sollten also Fragen, Anregungen oder Probleme rund um die Ausbildungen auf der Bult bestehen oder auftauchen, zögert nicht mit uns Kontakt aufzunehmen. Persönlich, über unser Postfach oder per E-Mail an jav@hka.de



von oben nach unten, von oben links nach unten rechts: Florian Lensing (Auszubildender GKKP), Antonia Schmidt (Auszubildende Büromanagement), Alina Heine (examinierte GKKP), Felina Schönherr (Auszubildende GKKP), Sophia Kraft (Auszubildende MFA)



Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Euch!

Stromausfall nach Brand



Durch einen Kurzschluss an einer Schaltvorrichtung kam es am 7. November 2022 gegen 17 Uhr zu einem Kabelbrand im Trafogebäude des Kinderkrankenhauses. Kurz nach der Brandentstehung wurde die gesamte Stromversorgung der Liegenschaft unterbrochen. Das Notstromaggregat, welches seit über 40 Jahren bei allen Tests problemlos funktioniert hat, ist leider kurz nach dem Anspringen wieder ausgegangen. Spätere Gutachter-Untersuchungen lassen vermuten, dass hierfür eine Störung der Treibstoffversorgung verantwortlich war.

Nicht einmal 15 Minuten nach der Brandmeldung war die Berufsfeuerwehr vor Ort und konnte, unter Mitwirkung

von Enercity, den Brand löschen. Nach knapp zwei Stunden wurde die Stromversorgung wieder eingeschränkt hergestellt. Zeitweise waren 170 Einsatzkräfte von der Berufsfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehr, dem THW und Enercity bei uns im Einsatz.

Da sich alle wichtigen Entscheidungsträger des Hauses beim Ausbruch des Brandes noch im Hause befunden haben, konnte die interne Einsatzleitung zeitnah Ihre Tätigkeit aufnehmen und für einen strukturierten Ablauf sorgen.

Drei Tage nach dem Brand waren die Instandsetzungsarbeiten an den Stromversorgungsanlagen abgeschlossen und der Krankenhausbetrieb konnte wieder uneingeschränkt aufgenommen werden.

Noch in diesem Jahr werden, im Rahmen der Um- und Neubaumaßnahmen für das Mutter-Kind-Zentrum, die alten Stromversorgungsanlagen komplett durch moderne, leistungsfähigere Komponenten ersetzt. Das erforderliche Gebäude wurde bereits vor einigen Monaten zwischen dem Bettenhaus und dem Hubschrauberlandeplatz errichtet.

Marc Tovote, Technischer Leiter

KJP Summerschool 2022



Auch im Jahr 2022 war die Summerschool der KJP wieder sehr gefragt: Sechs Studenten der Medizin kamen zu uns auf die BULT, um vier Wochen lang klinische Erfahrungen im Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie zu sammeln. Neben dem stationären Einsatz im medizinisch-therapeutischen Alltag gab es fast täglich begleitende Lectures und Workshops, um das im klinischen Alltag Erlebte theoretisch einordnen und verstehen zu können. Daher wurde der Monat von allen Studenten als sehr intensiv und nachhaltig erlebt. Dazu sind einige Stimmen.

Janne: „Die Zeit ging schnell vorbei, es gab so viele Eindrücke und Einblicke, die mir eine ganz neue Perspektive gegeben haben. Es war sehr interessant, die Unterschiede zwischen der Arbeit mit kleinen Kindern und mit Jugendlichen zu sehen.“

Alisa: „Ich muss sagen, dass man hier wirklich eine gute Betreuung hatte, sowohl von Seiten des Pflege- und Erziehungsdienstes (PED), als auch von ärztlicher Seite. Die Gespräche waren auf Augenhöhe, wir waren gut betreut und man hatte den Eindruck, dass sich alle freuen, dass wir da sind. Das war sehr nett!“

Nico: „Ich habe mich hier sehr wohl gefühlt, es war eine tolle Zeit.“

Lisa: „Es waren alle total freundlich, Mitarbeiter des PEDs, die Ärzte und Therapeuten, alle sehr unterstützend. Es war auch sehr hilfreich, in der ersten Woche den Alltag im PED begleiten zu können.“

Svenja: „Mir hat es auch richtig gut gefallen. Man hatte immer das Gefühl, die wollen einem wirklich was beibringen.“

Milena: „Ich habe erlebt, wie menschlich Krankenhausalltag sein kann. Es hat auch Raum für persönliche Entwicklung gegeben. Der Aufbau der theoretischen und praktischen Weiterbildung war super. Die zeitliche Struktur hat mir sehr gefallen.“

Für viele Studenten bedeutete die Summerschool, dass sie ein medizinisches Fach für sich entdecken konnten, das im universitären und medizinischen Ausbildungsalltag noch immer kaum Erwähnung findet. Es wird auch im Jahr 2023 wieder eine Summerschool im September geben und wir freuen uns jetzt schon auf eine für alle anregende Zeit.

Dr. Frank Fischer

Ein Feuerwerk für unsere Patienten

Zum achten Mal in Folge kamen an Silvester etwa 60 Geocacher zusammen, um auf der Bultwiese ein Feuerwerk für die Jugendlichen im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT zu zünden und diesen den Jahreswechsel etwas bunter zu gestalten. Das Feuerwerk kam dabei erneut vom Profi (BGB-PYRO-TEC), der die Aktion jedes Jahr mit der Spende eines beeindruckenden Lichterspektakels unterstützte.

Hierbei wurde auch 2022 ein Sparschwein für Spenden aufgestellt, von denen der Pyrotechniker eine kleine Aufwandsentschädigung erhält und der Rest an das Kinder- und Jugendkrankenhaus gespendet wird. Dieses Jahr kamen dabei 300 Euro zusammen.

An Neujahr standen mittags nochmals die Geocacher auf der Bultwiese zum Neujahrspatz bereit, zu dem zum fünften Mal in Folge aufgerufen wurde. Eine Aktion, bei der knapp zwei Stunden rund um das Krankenhaus Silvester-

überbleibsel und sonstiger Müll gesammelt wurde. Hierbei kam wieder einiges zusammen und wurde entsorgt.

Sascha Bruncke, KJP

* Geocaching ist eine digitale Schnitzeljagd, bei der versteckte Hinweise und Schätze per GPS-Gerät und anhand von Koordinaten gesucht werden.



Aufschlag gegen Diabetes



Alexander Zverev, Dr. Felix Reschke, Nora Reschke und Mischa Zverev bei der Auftaktveranstaltung der Alexander Zverev Foundation gegen Diabetes im Kindes- und Jugendalter

Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung der **Alexander Zverev Foundation** zum Einsatz gegen Diabetes im Kindes- und Jugendalter hat das Diabeteszentrum AUF DER BULT eine Spende über 5.000 Euro erhalten.

Bei der Gala in Weiler/Allgäu berichtete **Dr. Felix Reschke**, Facharzt Diabetologie, KJM III AUF DER BULT über den medizinischen, psychosozialen, gesellschaftspolitischen, humanistischen und wissenschaftlichen Einsatz für Kinder und Jugendliche mit Diabetes in Hannover, Deutschland, Europa und global. Weltrang-Tennisspieler **Alexander Zverev** ist in Hamburg aufgewachsen und hat seit seinem dritten Lebensjahr Typ-1-Diabetes. Die Diagnose und seine Begleiterscheinungen stellten für Zverev eine große Herausforderung dar, da ihm aufgrund des Diabetes empfohlen wurde, keinen Spitzensport zu machen. Der Einsatz des Diabeteszentrums AUF DER BULT für die Teilhabe von chronisch erkrankten Kindern bspw. mit Diabetes nimmt eine herausragende Rolle im deutschsprachigen Raum ein, was die Stiftung zu der genannten Spende veranlasste. Aufgrund seiner persönlichen Geschichte interessiert er sich sehr für den aktuellen Stand der Diabetesversorgung in Deutschland. Gemeinsam mit der Foundation hoffen wir auf zukünftige gemeinsame Projekte gegen Diabetes im Kindes-/Jugendalter.

Lego Spende für die Patienten der Diabetes-Ambulanz

Der Bereich Diabetologie an den Kindern und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT erhielt in der Vorweihnachtszeit eine große Spende an LEGO-Spielzeug, die durch den LEGO-Begeisterten Stephan Sanders übergeben wurde. Die Lego-Sets stellten die Organisation **Fairy Bricks**, die das alleinige Ziel hat, LEGO-Spielzeug für Kinder in Krankenhäusern zu verteilen, zur Verfügung. Bei der Übergabe zeigte sich **Dr. Thekla von dem Berge** begeistert über die Spende. Für die Diabetes-Ambulanz sowie für den stationären Bereich der Kinder und Jugendmedizin (KJM III). Ein großes DANKESCHÖN.



Kleine Rucksäcke für tolle Technik

Die einzig mögliche Behandlung des Diabetes mellitus Typ-1 ist die Gabe von Insulin. Moderne Insulinpumpensysteme können mit Hilfe eines Algorithmus und einem kontinuierlichen Glukosesensor das Insulin individuell und kontinuierlich auf den Bedarf des Kindes berechnen und abgeben. Für Kinder unter sechs Jahren gibt es seit Mai 2022 erstmals ein zugelassenes System. Mit Hilfe einer App, die auf einem Smartphone installiert ist, kann eine Insulinpumpe über eine Bluetooth-Verbindung die Insulinabgabe steuern.

Jedoch muss das Smartphone dazu in Reichweite des Kindes sein. Gerade Kinder im Kindergartenalter toben in der Kita/Krippe umher und achten natürlich nicht darauf, dass das Gerät in der Nähe ist. Diese Situation ist uns von vielen Familien berichtet worden. Die Idee der Diabetesberatung, kleine Rucksäcke für das Smartphone anzufertigen, wurde von **Sabine Elbruda** spontan umgesetzt. Über 30 von den kleinen Begleitern mit verschiedensten Mustern hat sie selber genäht und den betroffenen Kindern gespendet. Wir sagen VIELEN DANK.

2. Platz:



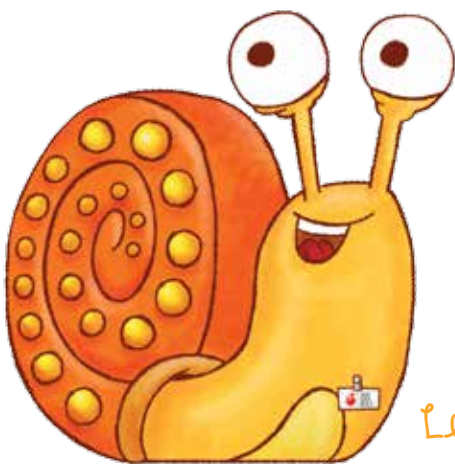
Award Patientendialog



Das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT hat mit der Kunterbult-Welt bei den Award Patientendialog 2022 den zweiten Platz erreicht. Der Award Patientendialog zeichnet seit 2018 gesundheitlich-medizinische Einrichtungen aus, die einen vorbildlichen Dialog mit Patienten und deren Angehörigen pflegen. „Die prämierten Kliniken tragen auf besondere Art und Weise dazu bei, dass ihre Patientinnen und Patienten gut informiert und auf Augenhöhe in den Behandlungsprozess einbezogen werden,“ sagt der Schirmherr des Patientendialogs, der

Patientenbeauftragte der Bundesregierung Stefan Schwartze (MdB). Der Patientendialog wird seit 2018 vom Bundesverband Beschwerdemanagement für Gesundheitseinrichtungen e.V. (BBfG) und dem Bundesverband Patientenfürsprecher in Krankenhäusern e.V. (BPiK) vergeben.

Das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT hatte sich mit seiner kunterbulten Welt beworben, die im Übrigen einige neue Mitglieder begrüßt:



Lea Lauscher

Lea Lauscher aus dem Cochlear Implant Centrum „Wilhelm Hirte“ ist Expertin, wenn es ums Hören geht. Ihr Einsatz beginnt, wenn das Ohr nichts mehr hört, der Hörnerv aber noch funktioniert. Sie sieht ein bißchen aus wie die Hörschnecke im Ohr. Dorthin setzen Ärzte Cochlea-Implantate. Cochlea ist griechisch und heißt „Schnecke“. Diese Implantate schaffen es, dass Geräusche und Sprache aus der Umgebung im Gehirn ankommen. Lea Lauscher hilft den Kindern, damit hören zu lernen.

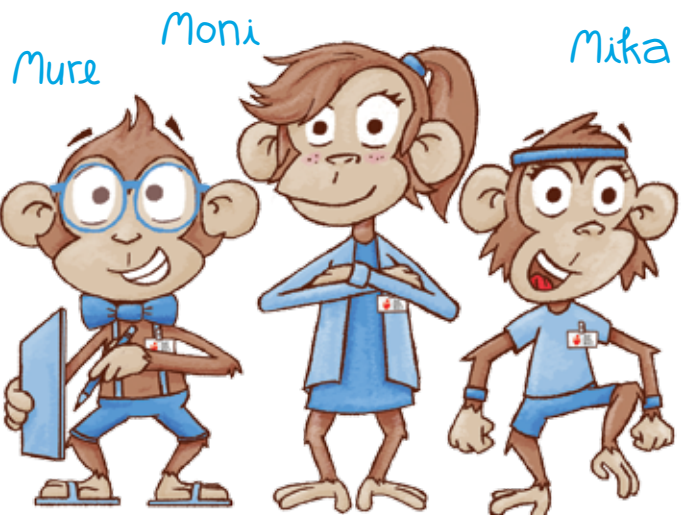
Mure, Moni und Mika Miteinander sind ein Spitzenteam. Als Psychologe, Kinderärztin und Therapeutin kümmern sich die drei Affen im Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) um Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsstörungen und Beeinträchtigungen. Das ist nicht immer einfach, weil jedes Kind ganz besonders ist, und das soll auch so sein. Aber weil sie Affen sind, sind die drei nicht nur schlau, sondern können auch besonders gut zusammenarbeiten.

Björn-Oliver Bönsch

Pferdinand Pfiffig



Die „Güldene Sonne“ ist ein sicherer Ort, an dem du geborgen bist und neue Kraft schöpfen kannst. Hier ist Erzieher **Pferdinand Pfiffig** rund um die Uhr für dich da. Als Fluchttier weiß er ganz genau, wie wichtig ein sicheres Zuhause ist. Und weil er ein ganz besonders kluges Pferd ist, weiß er auch, dass Sicherheit Struktur braucht. So findet er nicht nur für jeden die passenden Worte, sondern hat auch richtig gute Ideen für eine Ordnung im Hof, die Spaß macht und sogar Freundschaften entstehen lässt.



Volkswagen Nutzfahrzeuge leuchtet weiter für die BULT



Nutzfahrzeuge

Die Unterstützung der Hannoverschen Kinderheilstalt AUF DER BULT ist eine gute und wichtige Tradition bei Volkswagen Nutzfahrzeuge (VWN). Bereits zum sechsten Mal in Folge ging die Leuchtturm-Spende des Unternehmens in diesem Jahr an die BULT.

„Volkswagen Nutzfahrzeuge pflegt seit jeher engen Beziehungen zu den Standorten, an denen wir tätig sind“ erklärte **Dr. Astrid Fontaine**, Mitglied des Markenvorstands Volkswagen Nutzfahrzeuge verantwortlich für Personal und Transformation. „Wir übernehmen nicht nur Verantwortung für unsere VWN-Mitarbeiter, wir möchten für die Menschen in der Region da sein und vor allem Kinder unterstützen, wo es Bedarf gibt. Ein starkes Zeichen dieses sozialen Engagements ist seit vielen Jahren das Zentrum für Kinder und Jugendliche AUF DER BULT. Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, welche Arbeit hier geleistet wird – und wie unsere Unterstützung ganz unmittelbar bei den jungen Patienten ankommt.“

Genutzt wurde die VWN-Spende gemeinsam mit dem Beitrag anderer Spender und Institutionen zur Neugestaltung des Sozialpädiatrischen Zentrums (SPZ; siehe Seite 21), für Teen Spirit Island und für die Anschaffung medizinischer Geräte in der Intensivmedizin.



v.l.: Dr. Susanne Leifheit, Dr. Astrid Fontaine, Dr. Agnes Genewein, Sr. Henrik Langen und Stavros Christidis

Stavros Christidis, Vorsitzender des VWN-Betriebsrats, erklärte: „Volkswagen und unsere Belegschaft zeigt gerade in diesem schwierigen Jahr 2022 Einsatz und Engagement an ganz vielen Ecken in Deutschland und der Welt. Ich freue mich aber besonders, dass wir auch konkret in unserer Stadt unterstützen. Ich kenne die Arbeit hier in der Bult seit Jahren und weiß, dass unsere Hilfe bei den Menschen ankommt, die es am meisten benötigen.“

BULT-ImPuls: Wie läuft das eigentlich ab?

Das Ideenmanagement BULT-ImPuls bietet Mitarbeitenden der Stiftung Hannoversche Kinderheilstalt die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge einzubringen. Ihre Ideen und Innovationen können dazu beitragen die Einrichtungen der Stiftung und damit das Arbeitsumfeld aller Beschäftigten weiterzuentwickeln.

Alle eingereichten Vorschläge werden durch die Beauftragte für BULT-ImPuls Bärbel Busse den Mitgliedern des Bewertungsausschusses vorgestellt. Im Rahmen der Sitzung wird diskutiert und unter Einhaltung der Betriebsvereinbarung „BULT ImPuls“ eine Entscheidung herbeigeführt, ob der Vorschlag prämiert wird oder nicht. Kann aufgrund von z. B. fehlenden Informationen keine Entscheidung getroffen werden, erbitten die Mitglieder des Bewertungsausschusses zusätzliche Fachinformationen. In der Regel werden hier Gutachten bei den leitenden Mitarbeitenden, oder Beauftragten aus den hausinternen Abteilungen und Bereichen wie Technik, Einkauf, IT, Küche oder Hygiene angefragt.

In der folgenden Sitzung können die Mitglieder des Bewertungsausschusses anhand des Gutachtens und der neu gewonnen Informationen zu einer Entscheidung gelangen. Im weiteren Verlauf werden alle mit einer Prämie ausgezeichneten BULT-ImPuls-Verbesserungsvorschläge durch die Beauftragte, bezüglich Abschätzung von Nutzen/Kosten sowie Vorteil/Nachteil aufbereitet und der Krankenhausleitung (KHL) vorgestellt. Die KHL-Mitglieder entscheiden dann über eine Freigabe zur Umsetzung der Idee.

Weitere Informationen zum Thema finden alle Mitarbeitenden der Stiftung im Orga-Handbuch unter dem Stichwort „BULT-ImPuls“ oder wenden Sie sich gern an Bärbel Busse, Beauftragte für BULT-ImPuls. (Busse@hka.de)

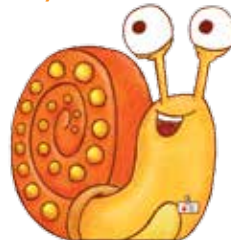
Bärbel Busse

CIC Wilhelm Hirte

Am 30.09.1990 wurde die Eröffnung des Cochlear Implant Centrums (CIC) Wilhelm Hirte gefeiert – des weltweit ersten (Re-) Habilitationszentrums für Kinder mit Cochleaimplantat. Damals war es in einem Einfamilienhaus an der Neuen Landstraße, nahe der MHH, untergebracht. Bereits sechs Jahre zuvor setzte **Prof. Ernst Lehnhardt** in der MHH das erste Cochleaimplantat ein, nachdem er sich zuvor in Australien von deren Wirkung überzeugt hatte. Die ersten Patienten waren ertaubte Erwachsene. 1987 wurde die Deutsche Cochlear Implant Gesellschaft (DCIG) als Selbsthilfeverband gegründet. Eines ihrer Ziele lag darin, Voraussetzungen für die Versorgung und (Re-)Habilitaion von Kindern zu schaffen. Bereits ein Jahr später, 1988, erhielt mit Tobias das erste Kind im Alter von vier Jahren, ertaubt durch Meningitis (Hirnhautentzündung), ein Cochleaimplantat. Bei Eröffnung des CIC waren bereits 50 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren mit einem Cochleaimplantat versorgt worden. Die ersten Familien im CIC waren sehr mutig, denn die Erfahrung der Fachleute aus Medizin, Technik und Pädagogik/Therapie beschränkte sich auf wenige implantierte spätertaubte Erwachsene, die jedoch andere Voraussetzungen mitbrachten als taub geborene oder vor dem Spracherwerb ertaubte Kinder. Hinzu kam ein starker „Gegenwind“ aus allen Richtungen – ob es Kollegen der genannten Fachgebiete waren oder Angehörige der Gehörlosengemeinschaft, die um ihre (Gebärdensprache, ihre Kultur und ihre Akzeptanz fürchteten.

Früh übernahm die Stiftung Hannoversche Kinderheilanstalt die Verantwortung für das CIC und sicherte somit von Anfang an dessen Unterhalt. Bis Ende 1991 finanzierte die DCIG, unterstützt von einem CI-Hersteller, die Gehälter der ersten drei Mitarbeitenden. Mit der **Wilhelm Hirte Stiftung** konnte ein weiterer Förderer gewonnen werden, der bis heute das CIC großzügig unterstützt. Die DCIG erwarb mit Unterstützung der Wilhelm Hirte Stiftung das Grundstück in der Gehägestraße im Stadtteil Groß-Buchholz. Am 11.06.1994 wurden die neuen Räumlichkeiten eingeweiht. Bald mussten für den Bau der geplanten Eltern-Kind-Häuser erneut Spenden gesammelt werden. Der Bauplan wurde in großen Teilen umgesetzt: Zusätzlich zum bestehenden, für den neuen Zweck umgebauten Haupthaus (ehemaliges Unteroffizierscasino der britischen Armee) entstanden 1995 bis 1996 drei Eltern-Kind-Häuser. 1998 konnte auch der große Spielplatz eingeweiht werden.

Einen Versorgungsvertrag für die Rehabilitation erwachsener CI-Träger konnte das CIC 2013 mit den Kostenträgern abschließen. Ein spezielles Reha-Angebot für jugendliche CI-Träger, das seit 2010 bestand und von



Lea Lauscher

33 Jahre CIC

Am 10. Juni von 12 bis 17 Uhr feiert das CIC sein 33-jähriges Bestehen mit einem Kinderfest auf dem Gelände in der Gehägestraße 28–30. Alle sind herzlich eingeladen!

den Jugendlichen sehr gut angenommen wurde, wurde jedoch von den Krankenkassen nicht weiter unterstützt und kann seitdem nicht mehr stattfinden.

Insgesamt wurden seit 1990 über 2.200 Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Cochlear Implant Centrum Wilhelm Hirte betreut.

CIC bei der 2. HörFidelity



Nach Pandemie-bedingter Pause fand am 18./19. Februar die HörFidelity statt. Auf dieser interaktiven „Hör-Messe“ stellten sich die Akteure der Hörregion Hannover mit Vorträgen, Konzerten zum Mitmachen und Genießen, Hörtests für Kinder und Erwachsene und vielen Aktionen und Informationen im Pavillon vor. Die Organisatoren hatten ganze Arbeit geleistet und ein außergewöhnliches Programm perfekt organisiert auf die Beine gestellt! Natürlich war auch das CIC mit einem Stand vertreten, um über die Reha nach Cochleaimplantation zu informieren. Für (hörende) Kinder stand das Basteln von Bechertelefonen im Vordergrund, die mit reichlich Farbe und Glitzer sehr individuell gestaltet wurden. Zur großen Freude der Kinder kann man wirklich damit telefonieren!

Dr. Barbara Eßer-Leyding, Einrichtungsleiterin

Drei-Tage-Kurztrip in den Harz



Am Montagmorgen fuhren wir in den Harz. Dort besuchten wir in Derenburg eine Glasmanufaktur inklusive einer Führung, in der wir Interessantes über die Geschichte der Glasbläserei erfuhren und erleben durften, wie der Prozess des Glasblasens funktioniert. Außerdem hatten wir die Möglichkeit, selbst Christbaumkugeln zu blasen.

In der Jugendherberge in Schierke trafen wir uns zu einem netten Spieleabend im Gemeinschaftsraum. Einige von uns machten am späten Abend eine Nachtwanderung mit dem schönen Erlebnis, den Schnee und die Sterne in voller Schönheit zu genießen. Am Dienstagmorgen stärkten wir uns vor der Wanderung am reichhaltigen Buffet. Anschließend machten wir uns auf den Weg in Richtung Brocken Spitze. Von dort hatten wir eine atemberaubende klare Sicht auf die Landschaft.

Oben angekommen, gingen wir in das Brockenmuseum, was uns viel Geschichtliches, aber auch Interessantes über die heimischen Tiere des Harzes gelehrt hat. Daraufhin aßen wir gemeinsam in der Cafeteria des Brockenmuseums. Auf dem anschließenden Weg nach unten hatten wir zwei Schlitten im Schlepptau und konnten uns auf dem Weg amüsieren, indem wir die meiste Strecke hinunter rodelten. Am Abend ließen wir

den Tag im Kino in Wernigerode ausklingen. Am Mittwoch, dem letzten Tag unserer Harzfahrt, fuhren wir noch einmal nach Wernigerode zunächst in ein Luftfahrtmuseum, wo wir einige historische Flugzeuge betrachten konnten. Gleichzeitig konnte man einige interessante Experimente selbst durchführen. Zum Abschluss der Harzfahrt gingen wir gemeinsam in ein asiatisches Restaurant. Nach dem Essen konnte jeder für sich selbst die Zeit auf dem Weihnachtsmarkt frei gestalten – sei es mit der Besorgung von Weihnachtsgeschenken, Weihnachtssnacks, oder einfach nur zum Bummeln. Für jeden von uns war es ein sehr schönes Erlebnis, da wir in der Zeit der Harzfahrt alles genießen konnten und aus dem Alltag ein Stück weit herauskamen, was uns sehr gut getan hat.

Wir wollen uns hiermit herzlich für die großzügige Spende vom Verein FREUNDE AUF DER BULT e.V. für die Harzfahrt bedanken, auch im Namen der Teen Spirit Island Station 18.

C.A. & I.K.

Kuscheltiere fliegen über den Irak

Weihnachtsspenden für die Güldenen Sonne

„Zwergi ist in einem A400M der deutschen Luftwaffe während einer Combat Mission über der Irak geflogen...“ Eine kuriose Idee der **Fliegerstaffel Wunstorf**. Alle Kinder der Freunde und Angehörigen der Fliegerstaffel konnten ein Kuscheltier für die Operation INHERENT RESOLVE auf die Mission mitschicken. Für das Zertifikat mit Bild des Kuscheltieres im Flieger gab es eine Spende der Eltern. Die Gesamtspende in Höhe von 1.000 Euro wurde persönlich an die Güldene Sonne übergeben.

Pferdinand Pflüffig



An **E.ON** konnten, wie in den vergangenen Jahren auch, Wunschlisten gestellt werden. Es war nicht zu glauben, bei der Übergabe der Geschenke wurden alle Wünsche erfüllt – und noch viel mehr. Von unzähligen Toni Figuren, Toni Boxen über Spiele für die Switsch, Controller, FIFA bis hin zum Subwoofer war alles dabei. Ein Riesens Dankeschön an die Mitarbeiter von E.ON.

Weitere Spender in Form von Wunschebäumen kamen vom **Schnitzelhaus aus Hagenburg** und vom **Kosmetikstudio Sandra Malarski** aus Garbsen dazu. Und nicht zu vergessen ist **Inge Hilmer** aus Stolzenau, die nun seit knapp 20 Jahren in Kooperation mit einer „anonymen“ Spenderin ganz liebevoll Geschenke für jedes Kind/Jugendlichen aussucht und toll verpackt. Hier ist für jedes der 60 Kinder/Jugendlichen etwas dabei, Legobaukästen, Mädchentagebücher, Kuschelkissen, Mandalabücher, Kristalle züchten, Schminkkoffer, Schmuck bis hin zu Ausstattungen für die spätere eigene Wohnung: Sandwichtoaster, Gläserset, Wasserkocher. Vielen Dank, liebe Inge Hilmer und der anonymen Spenderin.

Eine weitere Spende ging von der **Nord LB** an die Güldene Sonne. 1.000 Euro von der Bank plus zusätzliche Einzelspenden der Mitarbeiter. Es ist eine ordentliche Summe zusammengekommen. Die Wohngruppen konnten mit diesem Geld ganz besondere Wünsche erfüllen, zum Beispiel einen Gutschein für einen Ausflug in den Heidepark, Wertmarken für das Spaßbad Tropicana, ein Ausflug ins Dungeon nach Hamburg. Eine Wohngruppe hat sich einen zweiten Fernseher angeschafft, damit die Kinder und Jugendlichen unabhängig voneinander am Abend ihre Serien anschauen können.

Die Kinder und Jugendlichen wurden wieder reichlich beschenkt und haben sich bei allen Spendern mit netten selbstgebastelten Karten bedankt.

Ilona Kunze, Dipl. Sozialpädagogin, Güldene Sonne



Umgestaltung des SPZ



Unsere Spender bei der Einweihung und SPZ-Mitarbeitende

Modern, kreativ und kinderfreundlich bei einer gleichzeitig hohen medizinischen Kompetenz des interdisziplinären Teams, das sind die Kernkompetenzen des Sozialpädiatrischen Zentrums AUF DER BULT.

Seit 1980 werden in dem markanten Gebäude, welches architektonisch dem Spätbrutalismus zuzuordnen ist, Kinder und Jugendliche im Alter von null bis 18 Jahren behandelt, die andernorts kein entsprechendes ambulantes Angebot finden. Neben Entwicklungsstörungen aller Art bekommen hier chronische und seltene Erkrankungen die notwendige Aufmerksamkeit in Form einer stets mehrdimensionalen Diagnostik und Beratung sowie ggf. Therapie durch ein großes Team mit ausgewiesenen (neuro-) pädiatrischen, psychologischen, therapeutischen und pflegerischen Fachkräften.

Nach über vierzig Jahren intensiver Nutzung freuen wir uns sehr, dass es 2022 gelungen ist, den Eingangsbereich sowie drei Wartezonen mit der großzügigen Unterstützung von Spendern zu renovieren und kindgerecht umzugestalten. Dabei wurde der besondere Charakter des Gebäudes erhalten, einschließlich der großartigen spiralförmigen Rutsche im Foyer, mit der die Kinder aus dem zweiten Obergeschoss bis zum Zugang des Innenhofes im Erdgeschoss rutschen können.

Innenarchitektonisch wurde die Umgestaltung durch Prof. Rokahr und sein Team auf der Basis einrichtungsspezifischer Vorgaben konzeptioniert sowie in der Bauphase begleitet.



Modernisierte Eingangshalle



Die neuen Spiel- und Wartebereiche im SPZ

Die logistischen Herausforderungen im Zuge der Renovierung der Eingangshalle einschließlich einer temporären Verlagerung des Einganges und der Patienteninformation auf die Rückseite des Gebäudes im Spätsommer 2022 wurden vom SPZ-Team mit Unterstützung der Technikabteilung der Stiftung ohne Komplikationen gemeistert.

Das Ergebnis ist einfach toll, die Bilder sprechen für sich. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal sehr herzlich bei unseren großzügigen Spenderinnen und Spendern bedanken (in alphabetischer Reihenfolge):

- FREUNDE AUF DER BULT e.V.
- Hans und Elfriede Westphal Stiftung
- Karl Bröcker Stiftung
- Lieselotte Müller
- Volkswagen Nutzfahrzeuge
- Walter Nebel Stiftung
- Wilhelm Hirte Stiftung



Dr. Hendrik Langen, Chefarzt und Einrichtungsleiter des SPZ

Das Landeskriminalamt reißt ab und spendet

Das LKA plant einen Neubau, für den eine Kantine weichen musste. Aus dem etwas wehmütigen Anlass einer „Abrissparty“ spendeten viele LKA-Mitarbeitende großherzig für die BULT. LKA-Präsident **Friedo de Vries** und Pressesprecher **Simon Ebbertz** überreichten 1.200 Euro für unsere Patienten. Große Freude und vielen Dank für die Großzügigkeit der Kriminalpolizei!



Hoch engagiertes Ehrenamt bei den „Kronies“

Hinter den „Kronies“ verbirgt sich ein einfaches, wie erfolgreiches Konzept: ein ehrenamtlich geführter Secondhand-Laden für Kinderartikel. Das Thema Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Anliegen, denn gute, gebrauchte Kinderartikel werden ortsnah weiter genutzt. Im Gegensatz zu gewerblichen Secondhand-Läden wird der Verkaufserlös nach Abzug der notwendigen Kosten für lokale Projekte gespendet. So überreichten **Frau Kitzing** und ihre Kollegin 1.000 Euro für die Kinder auf der BULT. Vielen Dank für das großartige ehrenamtliche Engagement.

Traditionelle Spende des Best Western Parkhotel am Kronsberg

Jessica Bock und **Nicola Sarstedt** konnten nach dreijähriger Corona-Pause endlich einmal wieder zur BULT kommen, um die traditionelle Spende des familiengeführten Best Western Parkhotels am Kronsberg zu überreichen.

Für Geschäftsführerin Jessica Bock ist es eine Freude, dass sie mit der 1.000 Euro-Spende das stete Engagement Ihrer Familie für kranke Kinder fortsetzen kann. Danke für die lange Verbundenheit und große Unterstützung.



Soldaten engagieren sich für die BULT-Kinder

Oberst **Dirk Waldau**, Kommandeur des **Landeskommandos Niedersachsen** und der Organisator der Spendensammlung Hauptfeldwebel **Clement-Iserhot** überreichten 1.000 Euro, die die Soldaten für die Kinder auf der BULT gesammelt hatten.

Aktion „Flockendecke“

Der Geschäftsführer der **ibk IngenieurConsult GmbH Roman Kurowiak** und **Kilian Heinemann**, der den Vorschlag für eine BULT-Spende im Rahmen der Aktion „Flockendecke“ machte, überreichten 3.000 Euro. Anstelle von Weihnachtsgeschenken für Kunden wurde zum Spenden aufgerufen. An der virtuellen Aktion beteiligten sich viele und so wuchs der Spendenbetrag zu einer dichten Flockendecke an. Eine tolle Idee! Danke an alle beteiligten Spender.



Benefiz-Lesung mit Elke Heidenreich



Elke Heidenreich überreicht die Spende

Foto: Fenja Basen/Nobilis

Im „Tintenturm“ veranstaltete **PELIKAN** gemeinsam mit der Buchhandlung **Leuenhagen & Paris** eine Lesung mit der bekannten Autorin Elke Heidenreich. Der Erlös der ausverkauften Veranstaltung in Höhe von 2.200 Euro kommt der Anschaffung eines Lifters für die Radiologie zugute. Auch ein großes Dankeschön an „Peli“, der wieder kurz vor Weihnachten zur BULT kam, um den kranken Kindern Buntstifte, Knete und gefüllten Federmappen an die Krankenbetten zu bringen.



Attaboom TTV Stream für den guten Zweck



Über Twitch-Kanal Attaboom TTV wurden per Livestream Spenden für das Kinder und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT gesammelt. Der Erlös von mehr als 600 Euro wurde in Spiel-Bastel- und Beschäftigungsmaterial für die Patienten im Kinderkrankenhaus investiert. Anfang Januar wurden die Spenden übergeben. Bei „Hot Wheels“ Gesellschaftsspielen, Jojo's und einem Farbfernseher blieb kein Wunsch unerfüllt. Wir danken „Attaboom TTV“ und seiner Familie sehr für Ihr tolles und herzliches Engagement.

Teddy Toss bei den Indians

Beim Heimspiel gegen die Hammer Eisbären nach Weihnachten flogen wieder die Teddybären aufs Eis im Stadion am Pferdeturm. Nun brachten die Vertreter des **Fanprojekts der Hannover Indians** die reichhaltige Ausbeute des Teddy Toss AUF DER BULT vorbei. Wir bedanken uns bei allen Fans der Hannover Indians für die Beibehaltung dieser schönen Tradition!



Tolle Patchwordecken von Ursula Pohl

Ursula Pohl hat auch im letzten Jahr wieder Patchworkdecken für die Neugeborenen angefertigt. Die fantasievollen Muster und die liebevolle Gestaltung sprechen für sich! Vielen Dank für diese wunderschöne handwerkliche Spende, die unsere jüngsten Patienten und deren Mütter erfreuen wird.



Die 501ste spendet 501 Euro

Bei einer Auktion haben die Mitglieder des **Star Wars-Fanclub „501st Legion German Garrison“** aus Hannover 501 Euro gesammelt. Vier Mitglieder übergaben die Spende dem Chefarzt der Radiologie, Dr. Weidemann und haben anschließend auf den Stationen für große (Kinder-)Augen gesorgt...auch die Eltern waren begeistert!



Schnell, wendig und flexibel:

Ein E-Lastenrad für Eltern und Mitarbeitende der BULT

Aufmerksam Zeitung lesen lohnt sich: Im Herbst 2021 hatten die FREUNDE AUF DER BULT e.V. einen Bericht über die Aktion „Stark:Machen“ der Sparkasse Hannover gelesen, demzufolge sich gemeinnützige Vereine für den Erhalt eines von zehn E-Lastenrädern bewerben konnten. Diese Chance nahm die Vorsitzende des Fördervereins Ursula Wembacher sofort wahr. Nach erfolgreicher Bewerbung konnten sich die FREUNDE unter knapp 400 Bewerbungen behaupten und gewannen eines der begehrten E-Lastenräder.

Das neue E-Lastenrad sorgt für mehr Mobilität und ist vielfältig von Mitarbeitenden und Eltern rund ums Kinderkrankenhaus einsetzbar: Manchmal sind es ein paar fehlende Dinge von Zuhause, die damit abgeholt werden können oder ein kleiner Einkauf, der ohne Auto sehr viel schneller und vor allem umweltfreundlicher ist. Im Oktober erfolgte mit einem kleinen Festakt die fröhliche Übergabe an die BULT. Hier vor dem SPZ steht es jetzt und wartet auf viele Fahrten. Wer sich das



E-Lastenrad ausleihen möchte, kann dies einfach und unkompliziert über das Portal Hannah (www.hannah-lastenrad.de), dem Portal für gemeinschaftliches Teilen von Lastenrädern in der Region Hannover, tun.

Einfach App herunterladen, anmelden und aufsteigen!

Wunderbare Jubiläumsaktion von Brudis Döner in Hannover-Stöcken

Nachdem schon im Herbst 2021 bei der Eröffnung ihres Restaurants Brudis Döner & Burger in Hannover-Stöcken für die beiden Brüder Gökhan und Mohamed Ali Yesilyurt feststand, alle Einnahmen der ersten beiden Tage dem Verein FREUNDE AUF DER BULT e.V. zu spenden, starteten sie zum einjährigen Jubiläum am 22. Oktober 2022 eine weitere Spendenaktion: Der Erlös aller Döner, die am ersten Jubiläumstag verkauft wurden, ging wieder zu 100 Prozent an die FREUNDE AUF DER BULT e.V..



„Mir fehlen die Worte für diese großzügige Initiative“, freut sich Ursula Wembacher, die Vorsitzende des Vereins, wieder sind 3.636 Euro von den beiden Brüdern gespendet worden. Alles zum Wohle der Kinder des Kinder- und Jugendkrankenhauses AUF DER BULT.

Wir sagen von Herzen dankel!



Texte: Ariane Bödecker



Bike Benefit-Kampagne für das Aegidius-Haus



Marko Volck, Pressesprecher der Hannoverschen Volksbank und **Detlef Rehbock** von der Bike Benefit-Kampagne überreichten im Rahmen einer Charity-Aktion, an der sich viele Hannoveraner beteiligten, 3.000 Euro für das Aegidius-Haus.



DEVK-Engagement für die Ehrenamtlichen

Michael Wicke, Auszubildender bei der DEVK Versicherung, hat sich dafür eingesetzt, dass mit dem Erlös des Verkaufs von Fahrrädern, die keinen Besitzer mehr fanden, 1.500 Euro als Spende für die Ehrenamtlichen im Aegidius-Haus zur Verfügung stehen. DEVK Geschäftsführer **Martin Wittich** stockte die Summe auf, so dass er gemeinsam mit Michael Wicke einen großen Scheck über 2000 Euro an **Michaela Lambrecht** und **Ingrid Rademacher** vom Besuchsdienst „Regenbogen“ überreichte. Vielen Dank für dieses tolle Spendenprojekt!

Recken backen Kekse

Die Handball-Recken der TSV Hannover-Burgdorf haben in ihrer spielfreien Zeit im Advent Plätzchen gebacken und an das Aegidius-Haus gespendet. „Das Backen war eine gelungene Aktion und angenehme Abwechslung“, sagte Steinhauser, „Wir hatten alle jede Menge Spaß.

Das hat sicherlich auch Kindheitserinnerungen geweckt.“ Kapitän **Marius Steinhauser**, **Bastian Roscheck** und Sportchef **Sven-Sören Christophersen** übergaben 150 Kekstüten an Aegidius-Haus-Leiterin **Susanne Avenarius** und **Sabine Woyna** vom Lions Club Aegidius.



Aegidius-Haus-Leiterin Susanne Avenarius (Zweite von links) und Sabine Woyna freuen sich über die von Bastian Roscheck, Sportchef Sven-Sören Christophersen und Kapitän Marius Steinhauser (von links) mitgebrachten Kekse.

Gute Gaben-Weihnachtsdank

Überwältigende Spenden

Im Namen unserer Patienten danken wir allen, die sich für kranke Kinder stark gemacht haben und die Einrichtungen AUF DER BULT mit großem Engagement unterstützten. Unsere Freude über die vielen großzügigen Spenden zu Weihnachten und für den Laufenden Adventskalender 2022 ist riesig groß.

Wir sind überwältigt, denn viele Menschen aus der Region Hannover, fitte Teams aus hannöverschen Unternehmen sowie BULTianer, die sich an der Adventskalenderaktion beteiligten, haben die Spendensumme vom letzten Jahr getoppt! Viele hatten Spaß beim Verfolgen des Laufenden Adventskalenders: Tausendfach wurden die Videos angeschaut, die engagierte Menschen und Unternehmen zeigen, die die kranken Kinder AUF DER BULT aktiv unterstützen. Das Ziel, ein Ultraschallgerät mit speziellen Schallköpfen für Neugeborene im Wert von ca. 85.000 Euro anzuschaffen, konnte erreicht werden.

Wir sind glücklich über das großartige Echo und sehr dankbar. Eins steht schon jetzt fest: Auf Grund des Erfolges machen wir im Advent 2023 wieder eine Adventsaktion mit einer neuen Challenge. Falls sich BULT-Mitarbeitende daran beteiligen möchten, freuen wir uns sehr über eine Meldung bis Ende Juni an: kim.pham@hka.de

Bitte geben Sie Dank und Freude an alle weiter, die sich im letzten Jahr für kranke Kinder engagiert haben. Im Namen des Fundraising-Teams,



Amalie von Schintling-Horny
Vorstandsreferentin



IKEA Adventskalender, Kuscheltiere und Gartenmöbel

IKEA Expo-Park Hannover hat den BULT-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gemeinsam über 1.000 Adventskalender gespendet und uns BULTianern damit das Warten auf Weihnachten auf wunderbare Art und Weise versüßt. Außerdem spendeten IKEA-Kunden wieder hunderte Kuscheltiere für unsere Patienten im Kinder- und Jugendkrankenhaus. Im Namen der Kinder und Mitarbeitenden sagen wir von Herzen DANKE.

Punsch, Waffeln und 1.000 Geschenke

Auf der Terrasse neben dem Speisesaal fand wieder eine vorweihnachtliche Punschtime mit frischen Waffeln statt, an deren Zubereitung sich Frau Wembacher (FREUNDE), einige Ehrenamtliche sowie BULT-Kollegen und der Betriebsrat aktiv beteiligten.

Während dieser Aktion bekam jede/r BULTianer eine ganz besondere Aufmerksamkeit überreicht: Ein Geschenk von **Ehepaar Schwieger!** Die Parfümerie LIEBE hatte hochwertige Produkte zusammengestellt, die für Wellness und Entspannung in einer besonders stressigen und belastenden Phase sorgen. Gerade in der Weihnachtszeit konnten die BULTianer so eine motivierende Aufmunterung nach vielen anstrengenden Arbeitswochen gut gebrauchen. Die Freude war groß – ein liebes DANKESCHÖN an Familie Schwieger im Namen aller BULT-Mitarbeitenden!



Wunschzettel-Aktionen

Die Mitarbeitenden der **Continental Hannover** haben wieder Wunschzettel von den Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie bekommen und erfüllten individuelle Weihnachtswünsche, indem sie viele wunderbare Geschenke besorgten. **Ellen Götz**, Projektleiterin bei Continental, organisierte die Aktion auch in diesem Jahr erfolgreich. Vielen lieben Dank an das gesamte Continental-Team für die Geschenke und Spenden.



Die Mitarbeitenden der **Deutschen Bahn Netz Agentur** haben in diesem Jahr zu Weihnachten Geschenke für unsere Patienten besorgt und liebevoll eingepackt. **Frau Killmann** und **Frau Schlicker** überreichten mit ihren Kollegen die Weihnachtsgeschenke an die BULT-Ehrenamtlichen.



Außerdem haben viele Menschen für weitere liebevolle Aufmerksamkeiten in der Weihnachtszeit gesorgt:

Herr Gültikin (r.oben) brachte Nikolaustütchen mit kleinen Spielsachen sowie Bücher und Kuschtiere. **Frau Duman** (r.unten) sammelte Spenden für über 200 Nikolaustütchen, die auf den Stationen am Nikolaustag verteilt wurden. Im ambulanten Bereich half sie selbst die kleinen Geschenkütchen, die sie selbst zusammenstellte, zu überreichen.



Traditionell spendete **Herr Opitz** wie seit vielen Jahren Lebkuchen-Brezeln, damit die Adventszeit der Patienten versüßt wird. **Frau Böhm** (links) schenkte Bastel- und Schreibmaterial, damit die Zeit im Krankenbett adventlich-kreativ gestaltet werden kann. Die **Firma Sonepar** spendete Schokoweihnachtsmänner und Kuschtiere. Die **Tennisgemeinschaft Döhren** überreichte und ideenreich verpackte Weihnachtsgeschenke. Die Freude bei den Kindern auf den Stationen war unbeschreiblich groß, als sie an Heiligabend durch den Weihnachtsmann **Herr Göke** sowie **Frau Paschen** und **Frau Demmig** beschert wurden.

Im Namen der kranken Kinder ein großes Dankeschön!

Alle Jahre wieder...

Prof. Gerd Kuscher hat auch 2022 wieder 1.500 Euro der **Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalt Hannover** überreicht. Danke für diese Weihnachtsspende, die seit Jahren traditionellen KULT-Status hat.



Weihnachtsträume im Turm 2

Gabi Wicke und **Nadine Töppler** haben endlich wieder die legendären Weihnachtsträume ins Leben zurückgerufen. Nach zwei Jahren Corona-Pause stürmten die Fans das Atelier von G. Wicke im Turm 2, wo eine beachtenswerte Verkaufsausstellung mit Kunst sowie mit kunsthandwerklichen Adventsaccessoires begeisterte. Die **Bäckerei Borchers** stellte wieder Kuchen gegen Spenden zur Verfügung.



Bei der Spendenübergabe freuen sich Marion Borchers, Gabi Wicke und Nadine Töppler mit Amalie v. Schintling-Horny, dass der beachtliche Weihnachtsträume-Erlös, der von der Bäckerei Borchers auf 770 Euro aufgestockt wurde, den Kindern AUF DER BULT direkt zugutekommt.

Tolle Aktion von **ROSSMANN** Mein Drogeriemarkt



Gemeinsam für das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT

Ihr spendet -
ROSSMANN verdoppelt.

Anfang November rief ROSSMANN alle Kunden in den Filialen der Region Hannover dazu auf, das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT zu unterstützen. Insgesamt sind mehr als 30.000 Euro zusammengekommen. Ursprünglich sollte jeder gespendete Betrag von ROSSMANN verdoppelt werden: Doch dann entschied sich das Drogerieunternehmen dazu, zusätzliche

500.000 Euro zu spenden. Denn die BULT musste in den vergangenen Jahren schwere finanzielle Einbrüche hinnehmen. ROSSMANN macht mithilfe dieser Spende auf den finanziellen Notstand im Gesundheitssektor für Kinder aufmerksam und unterstreicht sein Engagement, den Jüngsten der Gesellschaft eine gesunde Zukunft zu ebnet.



Unsere Patienten freuen sich über jede Unterstützung für unsere gemeinnützige Stiftung Hannoversche Kinderheilstätte. Sie ist unabhängige Trägerin aller Einrichtungen AUF DER BULT.

Spendenkonto: AUF DER BULT · IBAN: DE85 2512 0510 0000 0018 18



Ricardo Savia und die wunderbaren Engel

haben sich in der Adventszeit bei Spielen der Recken, im Eistadion und bei Hannover 96 unermüdlich engagiert. Für die BULT-Patienten wurden im vergangenen Jahr insgesamt 7.625 Euro gesammelt! Ein supertolles Ergebnis – Danke von ganzem Herzen an alle Spender, an die Engel und Ricardos Initiative.

